

EINGRIFFE GOTTES — WORAN WIRKLICH ZU ERKENNEN?

Anmerkung für den Redner:

Hilf den Zuhörern, zu erkennen, 1. daß viele Fälle sogenannter höherer Gewalt oft von Menschen verursacht oder verschlimmert worden sind, 2. daß Eingriffe Gottes von Menschen häufig zu ihrem Schaden ignoriert werden und 3. daß uns der größte Eingriff Gottes in der ganzen Menschheitsgeschichte bevorsteht

HÄUFIGE KATASTROPHEN — EIN ZEICHEN DER ZEIT (8 Min.)

Viele sind der Meinung, daß es in neuerer Zeit mehr Katastrophen gegeben hat als früher, und sie haben recht

Zeitschrift *New Scientist* (5. Oktober 1991): „Die Welt kann in den 90er Jahren mit mehr Katastrophen rechnen als in den vergangenen Jahrzehnten . . . In den 60er Jahren wurden 523 Katastrophen gemeldet und in den 70er Jahren 767. In den 80er Jahren ist ihre Zahl auf 1 387 angestiegen“

Im Jahrbuch der *Britannica* für 1992 hieß es: „In . . . [den Vereinigten Staaten] waren die siebenundzwanzig Katastrophen in den ersten sechs Monaten die höchste Zahl, die jemals in einem ersten Halbjahr gemeldet wurde“

Wie die Zeitschrift *Time* (14. September 1992) berichtete, ereignete sich innerhalb von vier Wochen (von Mitte August bis Mitte September) folgendes: In Alaska brach ein Vulkan aus; in der Nähe der Andreanof-Inseln (Alaska) ereignete sich ein Erdbeben, ebenso in Kirgistan (in der früheren Sowjetunion); der Wirbelsturm Andrew fegte über die Bahamas, Florida und Louisiana hinweg; der Wirbelsturm Iniki tobte auf Kauai (Hawaii); der tropische Wirbelsturm Polly sorgte im Osten Chinas für heftige Niederschläge; der Taifun Omar suchte Guam und die Philippinen heim; in den Tälern des Hindukusch traten plötzliche Überschwemmungen auf, und Flutwellen verwüsteten die Küste Nicaraguas auf einer Länge von 320 Kilometern

(Du kannst irgendwelche neueren Katastrophen erwähnen)

Mitunter betrachten Menschen solche Katastrophen als Eingriffe Gottes

Seit undenklichen Zeiten hat man solchen Ereignissen besondere Bedeutung zugeschrieben und sie als Ausdruck des Mißfallens und Zorns Gottes oder als von ihm kommende Strafe angesehen

In China galten sie als ein Zeichen dafür, daß die herrschende Dynastie das Mißfallen des Himmels erregt hatte, und als Vorzeichen politischer Umwälzungen

Das Erdbeben von Tangschan 1976, das auf der Richter-Skala eine Stärke von 7,8 erreichte und 240 000 Menschen das Leben kostete, ereignete sich nur sechs Wochen vor dem Tod des früheren Vorsitzenden Mao Tse-tung und wurde von einigen als ein Vorzeichen des Himmels gedeutet, das eine neue Ära der chinesischen Geschichte signalisierte

So geben einige Menschen indirekt Gott die Schuld für diese Unglücke

Bei Katastrophen beschimpfen Menschen häufig Gott

Ist Gott wirklich verantwortlich? Wie denken wir darüber?

IN DER BIBEL VORHERGESAGTE KATASTROPHEN SIND KEINE EINGRIFFE GOTTES (10 Min.)

Jesus erwähnte in seiner großen Prophezeiung über den „Abschluß des Systems der Dinge“ Lebensmittelknappheit, Erdbeben und Seuchen (Mat 24:3, 7; Luk 21:11)

Der Apostel Johannes sah Lebensmittelknappheit und tödliche Plagen voraus (Off 6:5-8)

Bedeutet das, daß Gott so etwas verursacht? Nein!

Da Jehova allwissend ist, kann er den Ausgang der Bestrebungen des unvollkommenen Menschen vorhersehen und im voraus die Ergebnisse nennen (Jes 42:9; 46:9, 10)

Viele schreckliche Katastrophen waren die Folge menschlichen Handelns

(Verwende den Stoff aus *Erwachet!* vom 22. Juni 1986, Seite 17—19, sofern es die Zeit gestattet, doch hebe die folgenden drei Aspekte hervor)

Menschen treiben Raubbau mit der Natur und zerstören die Umwelt, wodurch sie sie für Katastrophen anfälliger machen

Durch ihre Lebensweise sind die Menschen noch mehr den Katastrophen preisgegeben

Oft werden Warnungen außer acht gelassen, wodurch die Auswirkungen um so verheerender sind

Es steht eindeutig fest, daß oftmals Menschen Katastrophen verschuldet haben, wobei hohe Verluste an Menschenleben und an Hab und Gut zu beklagen gewesen sind

Gott verursacht solches Unheil nicht

WORAN IST EIN EINGRIFF GOTTES WIRKLICH ZU ERKENNEN? (12 Min.)

Wieso wird denn in der Bibel davon berichtet, daß Gott zum Beispiel die Wasser der Sintflut sandte sowie Feuer und Schwefel vom Himmel, um die Bösen zu vernichten?

Waren das Eingriffe Gottes oder einfach Naturkatastrophen, sogenannte höhere Gewalt?

Der Rechtsbegriff „höhere Gewalt“ bedeutet etwas Unvorhergesehenes, auf das der Mensch keinen Einfluß hat, zum Beispiel eine Naturkatastrophe

Bei den in der Bibel berichteten Ereignissen handelte es sich allerdings weder um Unglücksfälle, noch waren sie dazu gedacht, daß Menschen unterschiedslos darunter zu leiden hätten

Alle wirklichen Eingriffe Gottes sind gerecht und sinnvoll (5Mo 32:4; Jes 55:10, 11). Drei Kriterien müssen erfüllt sein:

1. Die Ereignisse sind im Einklang mit Gottes Vorsatz
2. Gott läßt im voraus eine Warnung ergehen
3. Gott gibt im Zusammenhang damit Anweisungen für das Überleben

Betrachten wir einige Beispiele von echten Eingriffen Gottes

Beschreibe die Flut der Tage Noahs, und erkläre, inwiefern darauf die drei Kriterien zutreffen (1Mo 6:5 bis 7:10; 2Pe 2:5)

Beschreibe die Vernichtung Sodoms und Gomorras, und erkläre, wieso es ein Eingriff Gottes war (1Mo 18:20 bis 19:26; 2Pe 2:6-8)

(Verwende Stoff aus *Erwachet!* vom 8. August 1986, Seite 6—7)

Die Warnung nicht zu beachten bedeutet ein unheilvolles Ende (2Mo 9:15-17; Luk 17:26-30)

DER GRÖSSTE EINGRIFF GOTTES STEHT DER MENSCHHEIT NOCH BEVOR (10 Min.)

Wir müssen auf die größte Katastrophe gefaßt sein, die es je gegeben hat (Mat 24:21)

Sie gipfelt in Harmagedon, dem „Krieg des großen Tages Gottes, des Allmächtigen“; das ist weder ein nuklearer Holocaust noch eine andere von Menschen herbeigeführte Katastrophe (Off 16:14, 16)

Es wird eine sorgfältige Auswahl getroffen (2Th 1:8-10)

Sie wird dem gegenwärtigen verderbten, selbstsüchtigen System der Dinge ein Ende bereiten (2Pe 3:9, 10)

„Große Drangsal“ wird ein Eingriff Gottes sein, dem keine Katastrophe gleichkommt, die sich jemals ereignet hat (Jes 28:21)

Sie wird unbestreitbar ein Eingriff Gottes sein, weil alle Kriterien erfüllt sein werden

1. Sie steht im Einklang mit Gottes erklärtem Vorsatz (Jer 25:31-33; Ze 3:8)
2. Auf der ganzen Erde wird im voraus davor gewarnt (Mat 24:14; Apg 20:20)
3. Anweisungen für das Überleben werden erteilt (Ze 2:3; Joh 17:3)

Unvergleichliche Vernichtung ist gewiß, doch ein Überleben ist möglich (Ze 1:14 bis 2:3)

Du hast die Wahl wie die Israeliten an der Schwelle zum Land der Verheißung (5Mo 30:15-20)

SEGNUNGEN INFOLGE KÜNFTIGER WUNDERBARER EINGRIFFE GOTTES (5 Min.)

Nach der Beseitigung der Bösen wird Fülle von Frieden herrschen (Ps 37:10, 11; 72:7)

Aller Schaden, den die Menschen der Umwelt zugefügt haben, wird behoben werden (Jes 35:1-7; 55:12, 13)

Armut, wirtschaftliche und soziale Ungerechtigkeiten werden beseitigt werden (Ps 72:16; Jes 65:21-24)

Friedliche und gerechte Verhältnisse werden durch den „Eifer Jehovas der Heerscharen“ herbeigeführt werden (Jes 9:7)

Diese Verhältnisse werden das Ergebnis der wunderbarsten Eingriffe Gottes zum Nutzen der Menschen sein

Du kannst dich der Segnungen erfreuen, wenn du heute Gottes Warnung beachtest und die zum Überleben nötigen Schritte unternimmst (Mat 7:24, 25)

(Halte dich eng an den vorgegebenen Stoff, und beachte die für jeden Teil vorgesehene Zeit. Nicht alle angeführten Bibeltexte müssen gelesen werden. Die Quellenangaben in Klammern brauchen nicht erwähnt zu werden)